

Elfter Sonntag der Predigtreihe:

Der Epheserbrief – Leitfaden für ein kraftvolles Leben!

Thema: Die Kraft gesunder Ehen

Ehe und Familie ist die kleinste Zelle in unserer Gesellschaft und auch in der Gemeinde. Funktionieren die Ehen, ist eine gute Basis für Familie, Gemeinde und Gesellschaft gegeben.

Doch, eine gute Ehe zu führen ist nicht einfach. Viele von uns kennen die Herausforderungen und so manche Ehe erlebt auch Schmerz, Leid, Frust und Zerbruch.

In der Antike war die Rollenverteilung klar, der Mann als Vorsteher seines Haushaltes hatte alle Macht und Verfügungen seinen Haushalt nach seinen Vorstellungen zu führen. Zu seinem Besitz gehörten auch die Kinder und seine Frau oder Frauen. Der christliche Glaube brachte eine neue Freiheit für Frauen wie für Männer. Paulus möchte nicht die alten patriarchalischen Strukturen wieder festigen, sondern aufzeigen, wie ein gemeinsames, eheliches Leben funktionieren kann.

Es geht um Liebe und um Respekt.

Auch wenn nicht jeder in eurer Kleingruppe verheiratet ist, ist es hilfreich sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Wie können wir alle dazu beitragen, dass Ehen und Familien gestärkt werden.

Bibeltexte: Epheser 5,21-33; Galater 3,26-29; 1.Kor.13,4-8

Einstiegsfrage:

In der Predigt wurde Bezug auf die Fernsehserie „Unsere kleine Farm“ genommen, kennt ihr diese Serie?

- Was löst dieses Familienbild bei dir aus?

Lest gemeinsam den Text aus Epheser 5,21-22

- Der erste Teil richtet sich an alle Personen in der Gemeinde. Warum spricht Paulus dann nochmals direkt die Frauen an, und welche Frauen spricht Paulus an?

- was macht diese Aussage mit uns?

- warum war dies wohl ein Thema in der Gemeinde in Ephesus, da die Geschlechterrollen in der Antike doch klar verteilt waren?

Lest gemeinsam Galater 3,26-29

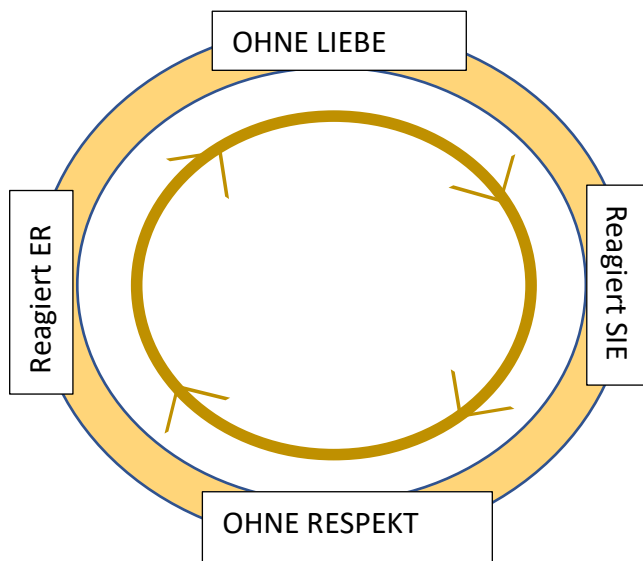
Lest gemeinsam Epheser 5,25-33

- Nicht Macht und Unterdrückung soll die Beziehung bestimmen, sondern Liebe!
- Paulus nimmt die Beziehung von Jesus zu seiner Gemeinde als Bild, wie ein Mann seine Frau lieben soll. Wie müsste diese Liebe dann konkret aussehen? Wie liebt Jesus seine Gemeinde?
- Was denkst du über die Aussage „**Liebe ist eine Entscheidung und nicht ein Gefühl**“?

Gott ist Liebe: in 1.Kor.13,4-7 wird uns die Liebe und somit Jesus beschrieben. Ist dies auch mein Bild das ich von Jesus habe? In welchen Bereichen möchte ich gerne wachsen?

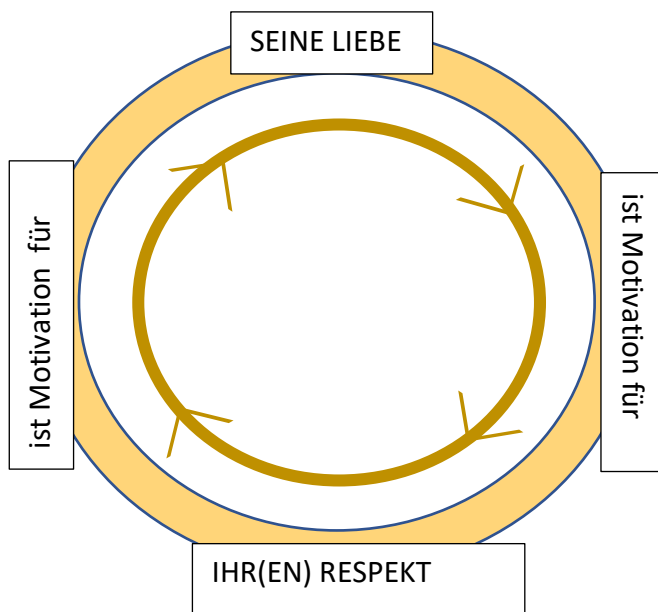
In dem Buch **Liebe und Respekt von Emerson Eggerichs**, wird gerade dieser Bibeltext als Grundlage für funktionierende Ehen genommen.

Teufelskreis des Ehwahnsinns



Wo er sie nicht liebt, reagiert sie mit Respektlosigkeit und Verachtung, diese Verachtung führt zu Liebesentzug, dies führt zu weiterer Verachtung.

Der Segenskreis einer kraftvollen Ehe hingegen



Seine Liebe ist Motivation für sie, sie respektiert ihn, ihre Achtung motiviert ihn sie zu lieben, seine Liebe ist Motivation ihn zu respektieren.

- Wo kannst du dieser Theorie zustimmen, wo siehst du dies anders, begründe?
- Welche Möglichkeiten siehst du, Ehen und Familien in der Gemeinde zu stärken?
- Was nimmst du mit aus diesem Abend?

Gebet: Wir möchten heute für unsere Familien und Ehen in der Gemeinde beten, für Liebe, Respekt und Heilung.